

# Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Verlag: Kiepsch & Reichardt, Dresden, M. J., Marktstraße 18/19, Telefon 25281. Postfach 1068 Dresden. Das Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Dresden und des Stadtschreibersamtes beim Oberverwaltungsamt Dresden.

Druck: Kiepsch & Reichardt, Dresden, M. J., Marktstraße 18/19, Telefon 25281. Postfach 1068 Dresden. Das Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Dresden und des Stadtschreibersamtes beim Oberverwaltungsamt Dresden.

Abonnement: 12 Monate 12,00 RM, 6 Monate 6,00 RM, 3 Monate 3,00 RM. Einzelhefte 1,00 RM. Ausland: 12 Monate 18,00 RM, 6 Monate 9,00 RM, 3 Monate 4,50 RM. Einzelhefte 1,50 RM.

## heute „Tag des Großdeutschen Reiches“

### Wien schmückt sich festlich zur Heimkehr ins Reich

Wien, 8. April.

Am Sonnabend erlebt Wien seinen schönsten, stolzesten und glücklichsten Tag: Adolf Hitler wird wieder in Wien sein und dort seine große Deutschlandreise beschließen. Von Wien aus wird der „Tag des Großdeutschen Reiches“ verkündet, und das Volk der Deutschen wird einen unzertrennbaren Ring bilden.

Zum letzten Male wird der Führer sein Volk zum 10. April aufrufen, überall werden die Flaggen aufsteigen, und die erregten Glöden werden läuten. Die ganze Welt schaut auf Wien, dessen Menschen erfüllt sind von einem Taumel der Freude und des Jubels. Wien legt ein Festkleid an, wie es diese Stadt schöner und würdiger noch nicht getragen hat. Die Straßen erstrahlen förmlich in Fahnen und Girlanden. Auch die ärmste Hütte draußen am Rande der Großstadt hat sich festlich geschmückt. Das ist ja gerade das Wunder dieser Tage: daß auch der Wiener Arbeiter, einst verächtlich und irregeführt, heute schon zu den Gefolgsmännern des Führers zählt. Überall, wohin das Auge schaut, leuchtet das „Ja“, das am Sonntag dem Führer danken wird. Über die Straßen hängen sich die Spruchbänder, auf denen in Worte gefaßt ist, was jeder in diesen Tagen fühlt. In der ganzen Stadt wird seit Tagen emsig gearbeitet, geschmückt und gehämmert, um das Festkleid zu vollenden. Es ist alles so neu für die Menschen, die bisher nur Not und Elend, Unterdrückung und Unterdrückung kannten. Ein festlich geschmücktes Wien haben sie bis zu den Tagen des Umbruchs nicht erlebt. Ist es deshalb verwunderlich, wenn auf den Gesichtern der Männer, der Frauen und der Jugend Glück und Freude leuchten?

Die Straße führt weiter zur Nordwestbahnhalde. Beispielhaft ist, was hier geschaffen wurde. Vor kurzer Zeit war diese Halle noch ein Abstellraum für verrostete Lokomotiven. Als dann Hermann Göring und einige Tage später Dr. Goebbels in dieser Halle zu den Massen sprachen, war sie bereits soweit instandgesetzt, daß 15.000 Menschen darin Platz finden konnten. Heute aber ist aus dieser Halle eine würdige Wehlfesthalle geworden. Die Straßenseite ist verhängt mit einem großen roten Tuch, von dessen Mitte das Hakenkreuz leuchtet. Das Mittelstück des Vorbauwerks trägt bereits die Führerbandiere. An den Seitenwänden des riesigen Raumes hängen zahllose Fahnenbahnen herab, mit goldenen Bändern geschmückt. Es ist in Wien noch viel Arbeit zu leisten. Aber keiner will ablassen. Und während die Männer nun stimmern und hämmern, holen die Frauen von draußen vor der Stadt Blumen auf Blumen, winden die Kränze und schmücken Fenster und Türen, Balkon und Dach, Tor und Gartensaum. Denn: Frühling ist es geworden in Wien, deutscher Frühling! Die ganze Stadt und mit ihr die ganze große deutsche Nation werden den Frühling feiern.

### Die Saat der Treue

Pflanze stehen durch Dresden, jeder von ihnen trägt einen Schild wie ein Ritter, und jeder Schild trägt einen Buchstaben. „HEILIGE WAHL“, lautete der Spruch, „heilige Wahl“. Aller künftige Schritte macht die Kolonne halt und schickt ihren Sprecher hinauf zu den Fenstern der Wohnungen. Der Tag des Großdeutschen Reiches trifft das deutsche Volk in feierlicher Vorbereitung des großen historischen Ereignisses vom 10. April. Der Dichter Heinrich Knaack hat deutsches Empfinden in Verse mitteltendenden Schwunges gefaßt:

„O Wort, das in allen Dingen brennt!  
Deströck vom Reiche nie mehr getrennt!  
Vom Führer gezeichnet das Pergament —  
Unser Ja, das soll es besiegeln!“

Es wird an diesem Sonnabend ein weisevolles Bekenntnis sein, wenn die Millionen deutscher Volksgenossen sich versammeln, um den Ruf des Führers aus der Donaustadt Wien zu hören, der den Abkündigungstag einleitet. Die Ketten von Versailles sind zertrümmert, und nun auch die von St. Germain, des Friedensbittlers, das Oesterreich vergewaltigte. Die Freiheit feiert einen Sieg. Das Selbstbestimmungsrecht der Völker hört für sechshalb Millionen Deutsche auf, eine Strafe zu sein. In einer Welle des Glücks und der Freude hat unrecht eine Wiedergutmachung erfahren. Treuebotschaften befinden sich auf dem Wege zum Führer nach Wien. Wir, das alte Reich, haben vom Führer ein wundervolles Geschenk erhalten. Treue aber hat niemand mehr bewahrt als die nationalsozialistischen Kämpfer in Oesterreich. In diesen Tagen ist mehr und mehr auch in unser Bewußtsein gedrungen, was sie durchgehalten haben in allen den Jahren der Verfolgung und Drangsalierung. Rudolf Hess hat ihrem Opfermut und ihrer Zähigkeit in seiner Rede vom Donnerstag ein leuchtendes Denkmal gesetzt. Besonders wies er aber auch auf den Anteil der oesterreichischen Frauen am Kampfe und am schließlichen Siege hin und ehrte sie vor der ganzen Nation: „So lange deutsche Jungen vom Kampfe um Großdeutschlands Einheit sprechen werden, werden sie sprechen müssen vom heldischen Einsatz der Frauen Deutschlands für Adolf Hitler.“

## Adolf Hitler - ein Werkzeug der Vorkehrung

Hermann Göring spricht im Berliner Sportpalast

Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 8. April.

Nachdem der Führer selbst den Wahlkampf in der Reichshauptstadt eröffnet hatte, sprach am Freitag, dem Vorabend des „Tages des Großdeutschen Reiches“, in einer feierlichen Versammlung im überfüllten Sportpalast Generalfeldmarschall Hermann Göring in der letzten der großen Berliner Wahlveranstaltungen. Der soeben erst aus Oesterreich zurückgekehrte Generalfeldmarschall, der am 11. April auch auf fünf Jahre im Amt des Ministerpräsidenten zurückblenden wird, richtete einen sündenden, immer wieder mit beneideterem Wellauf aufgenommenen Appell an die Millionen der Bevölkerung der Reichshauptstadt, am Sonntag dem Führer die Treue zu halten und ein gewaltiges, geschlossenes Bekenntnis abzulegen für Großdeutschland.

### „Unser Hermann“

Wie immer, wenn Berlin Gelegenheits hat, seinen Hermann Göring — der Volksmund der Reichshauptstadt spricht am liebsten und treffendsten von „unserem Hermann“ — zu sehen, zu hören und zu begrüßen, waren viele Tausende schon Stunden vorher in tieferer Erwartung. Die Versammlung im Sportpalast sollte um 10 Uhr beginnen, aber schon um 18 Uhr war die Potsdamer Straße, der Abschnitt vor dem Sportpalast, schwarz von Menschen. Kurz nach 10 Uhr trat Generalfeldmarschall Göring unter den brausenden Geulzen der Tausende — „Unser Hermann Siehe Hell“ — vor der historischen Berliner Kampfstätte der

Bewegung ein und schritt die Front der Ehrenkompanien ab. Drinnen im Saal jubelten ihm die 20.000 auf neue Begeisterung zu, und erst nach Minuten ununterbrochener Heilrufe konnte der Redeneinsatz erfolgen und Gaupropagandaleiter Wächter die Worte der Begrüßung an Hermann Göring richten.

### Wollt Ihr Großdeutschland haben?

Und nun nimmt der Generalfeldmarschall selbst das Wort. Gleich mit den ersten Worten rüht er an die Herzen der Berliner, die seine Rede immer wieder mit Beifallsrufen unterbrechen. Hermann Göring erinnert daran, wie im Jahre 1938 ausländische Zeitungen behaupteten, mit der Machtübernahme des Nationalsozialismus sei es mit der Freiheit des deutschen Volkes vorbei; die neuen Machthaber könnten es niemals wagen, an das Volk zu appellieren wie in anderen demokratischen Staaten. So daß niemals mehr die Meinung des deutschen Volkes zum Ausdruck kommen würde. Seitdem seien nun fünf Jahre vergangen. Wiederholt habe der Führer das Volk aufgerufen, aber immer nur dann, wenn wirklich eine große und gewaltige Entscheidung zur Entscheidung stand.

„Auch in den nächsten Tagen sollt Ihr wieder in einer freien, offenen und geheimen Wahl entscheiden. Ihr sollt entscheiden, was der Führer in diesen Tagen vollzogen hat. Damit ist wohl die größte aller Fragen zur Beantwortung gestellt: „Wollt Ihr ein Großdeutschland haben?“ Mit jubelndem „Ja“ beantworten die Tausende die Frage. (Fortsetzung auf Seite 2)

## Kapitalerhöhung bei den Reichswerken „Hermann Göring“

Von 5 Millionen auf 400 Millionen - Bau eines Hüttenwerkes bei Ling

Berlin, 8. April.

Der Aufsichtsrat der Reichswerke „Hermann Göring“ stimmt in seiner Sitzung am Freitag der Erhöhung des Aktienkapitals der „Hermann Göring Werke“ von 5 Millionen auf 400 Millionen Reichsmark zu. Die Erhöhung des Aktienkapitals erfolgt durch Ausgabe von 395 Millionen Reichsmark Stammaktien, die zum größten Teil vom Reich übernommen werden, und von

180 Millionen Reichsmark Vorkaufaktien ohne Stimmrecht. Die Vorkaufaktien sind mit 4% Prozent Bauzinsen bis zum vollen Ausbau des Werkes in Saigitter, längstens bis zum 31. Dezember 1944, und von da an mit 4% Prozent kumulativer Vorkaufdividende ausgestattet. Die Vorkaufaktien werden zum größten Teil in den interessierten Wirtschaftskreisen untergebracht. Der Aufsichtsrat stimmt ferner der Errichtung einer Tochtergesellschaft der „Hermann Göring Werke“ zu, welche das Hüttenwerk bei Ling bauen wird.

Hermann Göring im Sportpalast

„Die Ehre ist die Grundpolitik des Führers“

(Fortsetzung von Seite 1)

nur eine Sache der Männer ist. Auch Frauen mochten an ihren Glauben an den Führer mit den Gefährlichen...

Schneller und pflüchter als geacht werden konnte, fehte sich der Wandel durch, wurde ein höheres und größerer...

Der Führer gab — als das Volk ihn rief Und der Chor der Gefallenen aus Gräbern tief —

Erste Abstimmung in Wien - Aus „Ja“-Stimmen

Der erste Wahlgang zur Volksabstimmung in Wien fand am Bord des Dampfers „Gellia“ der Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft statt...

Der Unterabschnitt Emmerich des Amtes Seefahrt der Auslandsorganisation der NSDAP meldet, daß von 19 Fahrzeugen der Rheinflotte bereits das Abstimmungsprotokoll vorliegt...

Adolf Hitler in der Stadt seiner Jugend

Der Führer blieb den ganzen Freitag in Linz, der Donaufahrt, in der er eine kleine Teil seiner Jugend- und Schulzeit verbracht...

Blumen für den Führer

Und doch haben die Linzer auch an diesem Tage noch Gelegenheit, dem Führer ihre Liebe und Verehrung zu bezeugen...

Eine Mädelklasse als Mittagsgast

Eine besondere Überraschung wird einer Mädelklasse aus Graz zuteil, die nach Abschluß ihrer Reifeprüfung auf einem Ausflug nach Linz gekommen...

Im Landesmuseum

Am Nachmittag macht der Führer eine Ausfahrt in die Stadt, die ihm von alters so sehr vertraut ist...

Darüber hinaus ist die weitere Frage gestellt: „Wie steht das Volk zum Führer, wie steht es zu seiner Politik und seinen großen Entschlüssen?“

Das Ausland läßt!

Der Feldmarschall Schindler nun die Entwicklung, wie es zu dieser Wiedervereinigung kam. Die Weltpresse verurteilt es so darzustellen, als habe Deutschland das arme unschuldige Volk der Oesterreicher verarmlicht...

Kein Raum für Vergeltung

„Bei meiner Herrschaft habe ich durch das schone Land hat mich ein Grauen geschüttelt ob des fürchterlichen Elends und Jammers, das dieses Land erlitt, ob der Qualen, denen diese Menschen ausgesetzt wurden, nur weil sie sich an ihrem deutschen Blute bekannnen.“

Die Wahl, so fährt der Feldmarschall fort, „vom 10. April ist für uns keine andere Angelegenheit, um damit einen Eindruck zu machen. Man könnte uns entgegenhalten: Ihr wißt ja durch den Jubel des Volkes, daß die Volksabstimmung ein einziges Befehlswort ist, dann antworten wir: Jawohl, das wissen wir! Aber diese Erkenntnis verändert uns nicht.“

Adolf Hitler im Schülerverzeichnis

Das reizvollste und Interessanteste des Museums aber ist zweifellos — abgesehen von dem wissenschaftlich hochbedeutenden Forschungsmaterial — eine Sammlung von 19 Jahren Berichten der Staatsoberrealschule Linz.

Im Mariendom

Auf einer weiteren Fahrt durch die Stadt besichtigte der Führer den nach den Plänen des Kölner Bombenmeisters Linzens Stadterbauers Sinesz Mariendom.

Ein Wahlaufruf im „Wiener Kirchenblatt“

In dem katholischen „Wiener Kirchenblatt“ wird ein Aufruf zur Wahl veröffentlicht, in dem es heißt: „Heute, am 10. April, findet durch die Wahl die feierliche Verkündigung der am 18. März vom Führer und Reichkanzler verkündeten Wiedervereinigung mit dem großen Deutschen Reich statt.“

Oesterreich war eine Gefabe

Während schildert nun der Generalfeldmarschall, wie der Führer in den vergangenen Jahren alles getan habe, was im Rahmen der politischen Möglichkeiten überhaupt denkbar war...

Der Vierjahresplan in Oesterreich

Uebernehmend auf die großen Arbeiten der Reichsführung fuhr der Ministerpräsident fort: „Als wichtigste Aufgabe steht jetzt der Vierjahresplan vor uns. Wir müssen ihn nun auf Oesterreich ausdehnen, und zwar mit besonderem Schwung.“

Das Schwert garantiert den Frieden

Das Entscheidende aber war: Adolf Hitler erhebt die Ehre zur Grundfrage seiner ganzen Politik. Wir haben erlebt, was es heißt, wehrlos und damit erlosch zu sein.

Der Führer - ein Werkzeug der Vorsehung

Niemand anders in der Welt darf für Oesterreich sprechen als sein größter Sohn, sein Verehrter Adolf Hitler! Es war eine von der Vorsehung bestimmte Mission des Führers, die Vereinigung herbeizuführen.

Advertisement for Erdal fertilizer, featuring an image of a fertilizer container and the text 'falsche Sparsamkeit' and 'Erdal'.

Weiter heißt es, daß mit diesem „Ja“ Millionen verknüpft seien, nämlich Wehr an gegen die neue weltliche Obrigkeit, treue Mitarbeit am Aufbau des großen deutschen Vaterlandes...

Das Schwert garantiert den Frieden

Das Entscheidende aber war: Adolf Hitler erhebt die Ehre zur Grundfrage seiner ganzen Politik. Wir haben erlebt, was es heißt, wehrlos und damit erlosch zu sein.

Der Führer - ein Werkzeug der Vorsehung

Niemand anders in der Welt darf für Oesterreich sprechen als sein größter Sohn, sein Verehrter Adolf Hitler! Es war eine von der Vorsehung bestimmte Mission des Führers, die Vereinigung herbeizuführen.

Ein Wahlaufruf im „Wiener Kirchenblatt“

In dem katholischen „Wiener Kirchenblatt“ wird ein Aufruf zur Wahl veröffentlicht, in dem es heißt: „Heute, am 10. April, findet durch die Wahl die feierliche Verkündigung der am 18. März vom Führer und Reichkanzler verkündeten Wiedervereinigung mit dem großen Deutschen Reich statt.“

Im Landesmuseum

Am Nachmittag macht der Führer eine Ausfahrt in die Stadt, die ihm von alters so sehr vertraut ist...

Blumen für den Führer

Und doch haben die Linzer auch an diesem Tage noch Gelegenheit, dem Führer ihre Liebe und Verehrung zu bezeugen...

Eine Mädelklasse als Mittagsgast

Eine besondere Überraschung wird einer Mädelklasse aus Graz zuteil, die nach Abschluß ihrer Reifeprüfung auf einem Ausflug nach Linz gekommen...

Adolf Hitler in der Stadt seiner Jugend

Der Führer blieb den ganzen Freitag in Linz, der Donaufahrt, in der er eine kleine Teil seiner Jugend- und Schulzeit verbracht...

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.





# Dresden und Umgebung

### Es geht alle an!

#### Genau durchlesen und beachten!

Für den Tag des Großdeutschen Reiches am heutigen Sonnabend:

1. Um 12 Uhr gibt Dr. Goebbels von Wien aus das Kommando „Geht Flagge!“ Dieses Kommando gilt für alle Volksgenossen und Volksgenossinnen im Reich. Es werden also auf dieses Kommando hin überall die Fahnen gehißt; diese bleiben zunächst auch über den Sonntag hängen. Vor dem Kommando sollen Fahnen nicht gesetzt werden. Auch dieses Flaggenhissen wird schon Zeugnis ablegen von der großen Einheit und Geschlossenheit unseres Volkes.

2. Die Illuminationskämpen werden unmittelbar nach Beendigung der Führerrede entzündet, auf den beiden Rundgebungsplätzen am Opernplatz und Kaiser-Wilhelm-Platz wird jedoch schon zu Beginn der Rundgebung illuminiert.

3. Die Führerrede wird im Dresdner Reichsbild auf dem Platz vor der Oper und auf dem Kaiser-Wilhelm-Platz übertragen. Zu diesen Übertragungen, die feierlich umrahmt werden, sind alle Formationen angetreten, und die Volksgenossen werden aufgefordert, teilzunehmen.

4. Am großen Fackelaug, der anschließend an die Führerrede durch die Stadt zieht, nehmen die Formationen teil und hinter diesen alle Volksgenossen, die im Besitz einer Fackel sind.

5. Die fackeltragenden Zivilvolksgenossen marschieren am Fuße der Brühlischen Terrasse auf. Für Lautsprecheranlage ist gesorgt.

6. Die Wiesen am Antoniaufer dürfen innerhalb der Absperrung nur von fackeltragenden Formationen betreten werden, und außerhalb der Absperrung nur von Volksgenossen ohne Fackeln. Jedenfalls ist ein Abweichen von Fackelreihen auf die Wiesen streng untersagt.

### „Konto Oesterreich“

Auch alle Reichsbankstellen nehmen Spenden entgegen. Als Annahmestellen für Geldspenden zur Vinderung der Not im Land Oesterreich gelten auch neben den in der Reichsgruppe „Banken und Bankiers“ zusammengeschlossenen Kreditinstituten, den Postsparkassen und den Dienststellen der RZB alle Reichsbankstellen. Geldspenden sind jeweils auf „Konto Oesterreich“ einzuzahlen.



Anh. Kraus, Schwarzenberg

Sachsen bekennet sich zum Führer

# Ein einziges hunderttausendfaches Ja!

### Wie sich Dresden zum Tage der Volksabstimmung schmückt

Freudig und mit unbegrenzter Begeisterung hat sich in den letzten Tagen auch Sachsens Hauptstadt in ihrem äußeren Gewand auf den Tag der Volksabstimmung und die Wahl zum Großdeutschen Reichstag eingestellt. Wenn auch die Ausschmückung der Straßenzüge und Fensterreihen erst am heutigen Mittag, am Tage des Großdeutschen Reiches, durch das Kommando „Geht Flagge!“ einen Jubelnden und nicht zu überbietenden Höhepunkt erreichen wird, so befähigte doch schon ein Spaziergang am Freitag, daß die Dresdner es verstehen, nicht nur mit den Händen, sondern auch mit dem Herzen ihrer Stadt ein festliches Gepräge zu geben.

Es ist schließlich unmöglich, auf alle die Einzelheiten, aus denen die tiefe Dankbarkeit und Liebe zum Führer spricht, einzugehen, seien es die lang wählenden Fahnenkreuzabzeichen, die ungezählten Wimpel in den Straßenzügen oder kleine Papierfahnen hoch oben in einer Manfardenpflanzung. Die immer zu großen feierlichen Anlässen stehen die staatlichen und städtischen Gebäude, wie Reichshaus, Ministerien, das Schloss, die Bahnhöfe, die Post- und Telegraphendächer, die Theater usw. im Zeichen des nahenden Abstimmungstages, und riesige Spruchbänder weisen in Kernworten des Führers oder in mit Tannengrün geschmückten Bildern auf das „Ja“ des Sonntags hin. Große Palone wurden am Rathausplatz errichtet, vorbildlich ausgestattet ist u. a. das Dreiwagenhaus auf der Kunenstraße, insbesondere durch seine nützliche Beleuchtung und Anstrahlung. Wer könnte sich weiter des zwinzenden Eindrucks einer von Landschaft zu Landschaft dahinbrausenden Lokomotive entziehen, die an ihrer Vordachfläche die Aufschrift trägt „Volk heißt zu Volk“.

Ein sehr wesentlicher Teil der Ausschmückung der Stadt ist in reiflicher Geschlossenheit durch die Schulen übernommen worden. Unter Anleitung der Lehrerschaft haben Tausende von kleinen Händen, die am Sonntag selbst noch kein Ja ein Kreuzen dürfen, obwohl sie das brennend gern möchten, sich alle erdenkliche Mühe gegeben, um zu dem Abstimmungstage das geliebte Führerbild am Sonntag das ihre beizutragen. Sämtliche Schulen haben im Zeichen des Ja, das in hundertfältigen Ideen und Farben, in Bildern, Landkarten usw. zum Ausdruck kommt, und von dem alle Fenster in Sachsen angenommen sind. So sieht, um ein Beispiel zu nennen, besonders das mächtige Doppelgebäude der 8. Volksschule am Georgplatz die Aufmerksamkeit stark auf sich; hier sind ungezählte dunkelrote Papierfahnenkreuze an den Fenstern befestigt, so daß diese fast das Aussehen von Wunderscheiben erhielten. Am Baum der Volkshochschule an der Blochmann-Brücker Straße weist eine Bildtafel auf die Erfolge des neuen Reiches hin. Auch die Dietrich-Corax-Schule in der Johannisstadt hat sich wunderbar geschmückt. In der Reichsstadt ist es nicht zuletzt die Dreikönigskirche, die sowohl an ihren Fassaden wie im Innern mit großer Eindringlichkeit auf das Ja des 10. April eingestellt ist. Die Erzeugnisse des Reiches

Wolff Ollter sind hier in großen Bildern symbolisch festgehalten. So liest man u. a.: „Das Meer schützt das Reich“, ein Spruchband, das unter dem Bild mehrerer Soldaten der Wehrmacht angebracht ist. Im Innern dieser Schule sind in bunten Bildern im Treppenhause die Landschaften Oesterreichs zur Schau gebracht. Ein bisher noch nie gesehenes reizendes Bild bieten auch in den Straßen Dresdens die Jungen und Mädel aller Altersstufen und Größen, die auf ihren Wangen ein selbstangefertigtes Ja oder einen auf die Abstimmung Bezug nehmenden Zweifler durch die Straßen tragen, und was der originellen Einfälle mehr waren.

In selbstloser Weise hat sich auch die Dresdner Jugend „Kriegs- und Geschäftswelt“ für den Abstimmungstag eingestellt. Es gibt keinen Laden, kein Schaufenster der Neu-



Aufn. Laschotzky

Nur ein Beispiel: So schmückte sich die Scharnhorst-Helmschule

Stadt und Markt, das nicht in irgendeiner Form den Dank an Adolf Hitler ausdrückt und auf das Ja des 10. April hinweist. Kauf- und Wobehäuser haben ganze Schaufenster und Schaudecken geräumt und in künstlerisch vollendeter Form mit den Emblemen des Dritten Reiches, mit der Wüste des Führers, der Relieffläche des Großdeutschen Reiches usw. ausgestattet, die letztlich alle in dem einen Satz gipfeln: „Ein Volk, ein Reich, ein Führer!“ Viele Straßenpassanten verweilen vor diesem sinnigen Schmuck.

Wie gut sich Tirme in den Dienst der Wahlpropaganda einlagern, beweist das Beispiel der Ebrlichen-Weißkirche, die in beträchtlicher Höhe und daher weitbin sichtbar rund um den Turm ein mit Kreisen und Kreuzen versehenes Band trägt, mit der Aufschrift „Dem Führer dein Ja“. Ein Ja liegt man auch an sämtlichen Kraftwagen und Taxen, und aus jedem Fenster der Wohnhäuser ruft es den Vorbeigehenden zu: „Wer nicht zum Führer steht, ist nicht wert, Deutsche zu sein!“

## Reichsdeutsche aus Böhmen kommen zur Wahl

### Dresden erwartet 5 Sonderzüge mit 4000 Auslandsdeutschen

Wie alle deutschen Grenzgebiete, hat auch der Gau Sachsen umfangreiche Vorbereitungen getroffen, um am Sonntag den 10. April aus dem Ausland — der Tschechoslowakei — einreisenden abstimmungsberechtigten Reichsdeutschen und Oesterreichern einen herlichen Empfang zu bereiten. Abgesehen von den in unmittelbarer Nähe der Grenze wohnenden Abstimmungsberechtigten, die im nächstgelegenen deutschen Grenzort abstimmen, werden die Auslandsdeutschen mit Sonderomnibussen und Sonderzügen nach Sachsen gebracht, damit sie hier ihrer Wahlpflicht genügen können. In Orten wie Littau und Jinnwald sowie anderen längs der tschechischen Grenze verteilt liegenden Orten werden solche Sonderfahrten von hunderten, ja von tausend oder zweitausend Auslandsdeutschen erwartet, und überall ist Vorzeige getroffen, daß die Abstimmung rasch und reibungslos verläuft und die auslandsdeutschen Wähler würdig empfangen und für die Zeit ihres Aufenthalts im Reichsgebiet auch sonst betreut und verpflegt werden.

### 4000 kommen nach Dresden

Dresden erwartet am Sonntag zur Abstimmung 4000 auslandsdeutsche Gäste, für deren Aufenthalt von den beteiligten Stellen der Partei, des Staates, der Stadt und der

NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ besonders großzügige Vorbereitungen getroffen worden sind. Die 4000 Abstimmungsberechtigten kommen in fünf Sonderzügen aus Prag, Kufflig und Wodenbach. Die Züge treffen der Reihe nach 7,48 Uhr (aus Wodenbach), 8,38 Uhr (aus Kufflig), 9,48 Uhr (aus Wodenbach), 10,38 Uhr (aus Kufflig) und 11,38 Uhr (aus Prag) im Hauptbahnhof ein. Jeder Sonderzug bringt durchschnittlich 800 Wahlberechtigte. Schon bei einem kurzen Aufenthalt in Bad Schandau findet die erste Begrüßung der auslandsdeutschen Gäste durch die Kreisleitung Pirna statt. In Dresden begeben sich die Wahlteilnehmer sofort, ohne durch die Bahnsteigsperrung zu müssen, in das im ehemaligen Antoniapavillon von der Reichsbahndirektion eingerichtete, mit zwei Wahlbüros und mit 20 Wahlzellen ausgestattete Abstimmungslokal und genügen ihrer Wahlpflicht.

### Freudlicher Empfang durch die Bevölkerung

Dresdens Bevölkerung wird es sich sicher nicht nehmen lassen, die Auslandsdeutschen herzlich zu begrüßen. Für die Teilnehmer eines Sonderzuges wird die Waffhandlung dreiviertel Stunde in Anspruch nehmen. Auf dem festlich geschmückten Wiener Platz stellen sich im Anschluß die Wahlteilnehmer jedes Sonderzuges zum geschlossenen

**975**  
**SALAMANDER**  
Dresden, Seestraße 21

April.  
einfachsten  
geleitung  
Vollge-  
am Frei-  
a unter-  
st. Aus  
durch die  
inländer  
Vollstän-

Kreis durch die Straßen der Dresdner Innenstadt. Der Weg führt unter Vorantritt einer Musikkapelle durch die Prager und Ringstraße...

Begrüßung im Zwinger

Wird sich bereits der erste Empfang der Gäste am Wiener Platz, wo vom frühen Morgen bis mittags in ununterbrochenen Musikkapellen zur Unterhaltung der Ausländer...

Gemeinames Essen und „bunter“ Nachmittags

Nach Schluß der Rundgebung im Zwinger, bei der ebenfalls die Musikkapelle der Variet, der S.M. H., des A.S.R. und des Reichsarbeitersbundes...

Die fünf Sonderzüge werden Dresden in der Zeit von 17.55 Uhr bis 19.40 Uhr wieder verlassen.

Beim Verlassen des Prager Platzes, die ja die weltweite Heimreise haben. Dann folgen in Abständen die Sonderzüge nach Dresden und Kassel...

Für die Auslandsdeutschen wird der Sonntag in Dresden sicher ein eindrucksvolles Erlebnis sein, und die Dresdner Bevölkerung wird besonders aufgerufen...

Aufbruch des Reichshilfshalters Ruffmann

Reichshilfshalter und Gauleiter Martin Ruffmann hat an der Begrüßung der Auslandsdeutschen einen Aufbruch erlassen...

In treuer Pflichten-Erfüllung gegen Führer, Volk und Reich allen von nah und fern die jenseits der Grenzen wohnenden deutschen und niederländischen Reichsangehörigen herzliche Grüße zu bringen...

Sollgenossen und Volksgenossinnen! Meins Partei-genossen!

Ich rufe euch auf, diesen Männern und Frauen bei ihrer Abreise mitzuteilen, daß sie hier in der alten Heimat die gleiche Liebe...

Neue Filme in Dresden

„Der Liebesreporter“ Ufa - Palast Die Verhältnisse in die dieser amerikanische Lustspielfilm frisch und unbekümmert hineinführt...

Niederländisches Dankgebet

(Aus den niederländischen Volksliedern des Aelrian Valerius) Wir treten zum Beten vor Gott, den Gerechten, Er waltet und haltet ein strenges Gericht...

es ist entzückend anzuschauen, wie sich im „Liebesreporter“ Amerika über sich selbst lustig macht. Der „Liebesreporter“ Steve Benton ist so ein Mann...

Nicht Todesopfer im März durch Verkehrsunfälle! Im März ereigneten sich 208 Verkehrsunfälle auf Straßen und Plätzen Dresdens...

Ein Brief aus Wien an die „Dresdner Wiedertafel“

Der Wiener Männergesangsverein hat an die Dresdner Wiedertafel folgenden Bericht geschrieben: Liebe Gesangsbrüder! In herrlicher Bruderliebe und deutscher Treue...

Reichlichen Notendruck schuf. Diese reichbedulterte und mit einer Notendrucke ausgestattete Gesangspostille...

Frankische Sängerin rühmt Deutschland

Die französische Opernsängerin Germaine Lubin, die bekanntlich für die Rolle der Andros für die „Paris“-Aufführung der Bayreuther Festspiele verpflichtet wurde...

Ein Status der Orgeln im Triest gefunden

Wie aus Triest berichtet wird, ist bei den Ausgrabungsarbeiten am südlichen Theater eine Statue der Orgeln gefunden...

Billige Serien

Im Hotel „Royal“ war große Aufregung. Der Empfangsleiter wurde zum Direktor gerufen. „Da, lesen Sie“, rief dieser ausgeregt dem Eintretenden entgegen...

Die Meldepflicht der Schulklassen

Für die Durchführung der Anordnung über die Meldepflicht der Schulklassen hat der Präsident der Reichsarbeitsämter folgende Weisungen erteilt...

Die Post am 2. April

Der Schalterdienst der Postämter ruht am Sonnabend, dem 2. April, während der Frühstunden von 11.45 bis 12.15 Uhr...

Vollendungen an deutsche Kriegsschiffe im Ausland. Die Abfertigung von Briefpost von Marinepostbüros erfolgt an das Segelschiff „Gorch Fock“...

Arzgebörgler!

Glück auf! Olla mitenonn't, ve wur' ea feid, Eb ve de Wies'ntholder Bengd, eb ven Dugland ehr Leit...



„Glänzende Reklame für uns“, schmucklos der Empfangs-Ges. „Gewiß — aber herzlich!“ rief der Direktor. Da bietet sich eine Gelegenheit, die Hunderttausende wert ist...













Abschlüsse und Geschäftsberichte

Kardern Lebensversicherung AG, Berlin
Wie bereits gemeldet, wird vorgeschlagen, wieder 5% Dividende auf das eingezahlte Grundkapital zu verteilen und weitere 100.000 RM auf die Forderungen an die Aktionäre zu verrechnen...

Chemische Fabrik Grünau Landhof & Reyer AG, Berlin-Grünau

Es wird vorgeschlagen, wieder 5% Dividende auf die Stammaktien und wieder 5% auf die Vorzugsaktien zu verteilen. Die 2000 RM Vorzugsaktien sollen in Stammaktien unter Beibehaltung der Vorzugsrechte umgewandelt werden...

Chlonek-Fabrik und Lager AG, Chlonek

Die Gesellschaft verteilt eine Dividende von wieder 5%. Nach Abschreibungen von 48.500 RM stellt sich der Reingewinn einschließlich Vortrag auf 18.000 RM. Während im Berichtsjahr die Kapitalerhöhung mit 19,7 (1937: 2,5) RM...

Mechanische Weberei Ravensberg AG, Bielefeld-Schildberg

Der am 27. April stattfindende Hauptversammlung wird vorgeschlagen, aus dem erzielten Reingewinn eine Dividende von 5% auf das Aktienkapital von 1,4 Mill. RM zu verteilen. Der Auftragsbestand im März war befriedigend.

Hypothekendarf in Hamburg

Nach einer Bekanntmachung der Hypothekendarf gilt das den Inhabern der Anteilscheine zu dem 1/4% (letz 5/4%) Liquidationsgoldfußandereisen gemachte Schlussabbindungsangebot als angenommen, da nach Prüfung der Kaufschüsse die innerhalb der gefälligen Frist von sechs Monaten eingeleiteten Widerprüfe die erforderlichen 15% nicht erreicht haben.

Werling-Konzern

Der Vermögensabschluss des Werling-Konzern Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft in Berlin hat im März eine Milliarde Reichsmark überschritten.

Bausparkasse Gemeinschaft der Freunde Währner in Ludwigsdorf

Die gütliche Einigung der Bausparkasse fällt nach wie vor an. Bei der am 31. März durchgeführten 68. Sitzung der Gemeinschaft der Freunde Ludwigsdorf konnte das Ergebnis der letzten Sitzung, die sich schon seit mehr als 6 Jahren die größte ordentliche Zuteilung war, erneut durchgesetzt werden. Es wurde diesmal der Betrag von 6.172 RM für 500 Bausparverträge zur Verfügung gestellt. Die Zuteilung gegenüber der letzten Zuteilung beträgt rund 1,5 Mill. RM bzw. 35% gegenüber der Jahreszuteilung von 1936 und 107% gegenüber der Jahreszuteilung von 1935. Die in Ludwigsdorf befindliche Tochtergesellschaft der GdF konnte in diesen Tagen den überreichten GdF-Bausparern 2.118.000 Schilling für 148 Bausparverträge zuteilen.

Demag AG, Duisburg

In der Bilanzierung des Unternehmens wurde beschlossen, der Hauptversammlung vorzuschlagen, für das Geschäftsjahr 1937 eine Dividende von 5% auszusprechen. Davon sollen 7% an die Aktionäre verteilt und wieder 1% dem Anteilhaber zugewandt werden. Nach den Darlegungen des Vorstandes ist die Gesellschaft nach wie vor kurz beschäftigt.

Konkurse

Eröffnen: E. S. m. b. H. in Liquidation, Friedrich-Weg, Neubert, Chemnitz, Am. 6. Mal.



Früher: 7 Millionen Erwerbslose. Heute: Alle Hände am Werk. Dein Dank dafür: Am 10. April: Dein Ja dem Führer!

Wende im Binnenschiffbau
Neuer Auftrieb für die Motorisierung und Modernisierung

Länger als andere Verkehrsmittel hatte die Binnenschifffahrt unter den Nachwirkungen der Krisenzeit zu leiden. Jetzt aber sind immer weitere Kreise auch dieses großen Verkehrszweiges in den Aufschwung einbezogen worden. Die westdeutsche Schifffahrt und die Ostschifffahrt sind so gut wie voll ausgenutzt. In der Elbeschifffahrt erlebten wir im vergangenen Jahre zum ersten Male wieder eine teilweise völlige Inanspruchnahme des vorhandenen Rahmens. Weniger ausgeprägt war die Belebung bläher im Donauschiffahrtsgeschäft gewesen, aber auch dort wird sich jetzt eine Wende abzeichnen. Ihre große Zeit wird die Donauschifffahrt allerdings erst erleben, wenn der Rhein-Donau-Donau-Kanal in knapp zehn Jahren fertiggestellt sein wird, und wenn die Donauregulierung ihren Abschluss gefunden hat. Schon in Kürze wird die Mittelkanalschifffahrt in die Periode der großen Geschäftsausweitung eintreten. Hier wird ja eine Verkehrsteigerung um Millionen Tonnen jährlich eintreten. Wenn man vor Jahren den späteren Mittelkanalverkehr auf jährlich rund 10 Mill. Tonnen schätzte, so rechnet man jetzt auf längere Zeit mit einem Verkehr, der das Dreifache erreichen dürfte.

deutschen Binnenflotte ist bis zum 1. Januar 1938 auf 17.881 Schiffe gestiegen. Kurz sei noch die Verteilung der Binnenflotte auf die großen deutschen Stromgebiete dargestellt. An der Spitze steht das Elbegebiet mit 4090 Schiffen (im Vorjahr 3904), das Odergebiet mit 3274 (3218), die mitteldeutschen Wasserstraßen mit 2806 (2811), die nordwestdeutschen Wasserstraßen mit 2198 (2128). In welchem Abstand folgen die ostpreussischen Wasserstraßen mit 765 (775) Schiffen, das Donaugebiet mit 315 (312) Schiffen, die Saar mit 227 (217) Schiffen und der Havelsee mit 42 (41) Schiffen. Vom Standpunkt des Ausbaues der Binnenflotte aus verdient noch hervorgehoben zu werden, daß die Hälfte der im Verkehr befindlichen Binnenschiffe 30 Jahre alt und älter ist. Noch nicht einmal ein Viertel der Schiffe rammt aus der Zeit nach dem Weltkriege.

Hauptversammlungen

Aktiengesellschaft in Ludwigsdorf L. B. Die in Dresden abgehaltene Hauptversammlung setzte die Dividende fest auf wieder 5% auf die Vorzugs- und auf wieder 4% für die Stammaktien. Ein Aktionär erbat sich Auskunft, welcher Art die noch ungewissen Verbindlichkeiten seien, die auf das Engagement Römer Rückstellungen notwendig gemacht haben. Der Vorsitzende erwiderte, daß es sich dabei in der Hauptsache handelt um Pensionsansprüche des früheren Geschäftsführers der Fabrik Wöhrer, ferner um einen noch schwebenden Steuerprozeß und im übrigen um die mit der Angliederung in Verbindung stehenden Kosten. Die Neuauflage der Bilanz entsprechend dem neuen Aktiengesetz fand ebenso einstimmige Annahme wie die Änderung der Firma durch Weglassung der Bezeichnung „vormals Knob & Pinhardt“. Aus Gesundheitsrücksichten lehnte Kommerzienrat Ludwig Gammann in Wüchsen eine Wiederwahl ab. An seiner Stelle wurde neugewählt Kommerzienrat August Hoffmann in Wüchsen.

Bereinigte Märkische Tuchfabriken AG, Berlin

Die Hauptversammlung beschloß, aus 0,26 Mill. RM Reingewinn 7% Dividende zu verteilen und 40.265 RM vorzutragen. Die mitgeteilte wurde, sind wegen Einführung der Aktien zum Handel im amtlichen Verkehr Verhandlungen angesetzt worden, aber deren Abschluß allerdings ungewiß bleibt. Der Vorstand wird der Beschlüsse der Hauptversammlung voll beschäftigt bis zum Jahresende.

Deutsche Werft AG, Hamburg

Die Hauptversammlung genehmigte die Abrechnung für das Geschäftsjahr 1937, das der Werft höchste Beschäftigung gebracht hatte, und setzte die Dividende auf 5% fest. Der Vorstand der Werft wurde mit Ausnahme von Edmund von Celler, Hamburg, der auf eigenen Wunsch ausgetreten ist, wiedergewählt. Edward von Band, Wilsdorf (D.-S.) und Otto Röhm, Berlin, Mitglieder des Vorstandes der AG, wurden neu hinzugewählt.

Von den Warenmärkten

Dresdner Getreidegroßmarkt vom 8. April

Table with columns for grain types (Weizen, Roggen, Hafer) and prices. Includes sub-sections for 'Mittelsche Weizen' and 'Weizenrot' with specific grades and prices.

Hamburger Warenmarkt vom 8. April

Table listing various goods such as coffee, sugar, and oil with their respective market prices.

Kaffee: Der Weltmarkt lag weiterhin ruhig, von Abschlüssen wurde kaum etwas bekannt. Das deutsche Geschäft lag ruhig. Für Ostafrika hielt das Interesse an, Preise lauten wie zuletzt. - Kakaos: Der Weltmarkt lag weiterhin ruhig, von Abschlüssen wurde kaum etwas bekannt. Das deutsche Geschäft lag ruhig. Für Ostafrika hielt das Interesse an, Preise lauten wie zuletzt. - Reis: Der Weltmarkt lag weiterhin ruhig, von Abschlüssen wurde kaum etwas bekannt. Das deutsche Geschäft lag ruhig. Für Ostafrika hielt das Interesse an, Preise lauten wie zuletzt. - Getreide: Der Weltmarkt lag weiterhin ruhig, von Abschlüssen wurde kaum etwas bekannt. Das deutsche Geschäft lag ruhig. Für Ostafrika hielt das Interesse an, Preise lauten wie zuletzt. - Öl: Der Weltmarkt lag weiterhin ruhig, von Abschlüssen wurde kaum etwas bekannt. Das deutsche Geschäft lag ruhig. Für Ostafrika hielt das Interesse an, Preise lauten wie zuletzt.

Hamburg, 8. April. Banca u. Straills: 11. April bis September 204 Mr. u. 0. - Aktienmarkt: 18 Mr. u. 0. Tendenz: ruhig. - London, 8. April. Silber (Venezia) (1918) Barren prompt 10, fein 20,50, Lieferung in Barren 18,10, fein 20,50. - Hamburg, 8. April. Kautschuk: April bis Juni 70 Mr., Juli bis Sept. 72,50 Mr., Okt. bis Dez. 75 Mr., 75,75 Mr., Nov. und Dez. 78,75 Mr., 78 Mr. Tendenz: ruhig. - Bremen, 8. April. Baumwollk. (Schl.) April 9,50 Mr., 9,70 Mr., Juli 9,90 Mr., 9,94 Mr., 10,27 Mr., 10,21 Mr., Dez. 10,37 Mr., 10,38 Mr., Jan. 1939 10,43 Mr., 10,37 Mr., März 10,51 Mr., 10,48 Mr. Tendenz: leicht befristet. - Liverpool, 8. April. Baumwollk. (Schl.) April 4,68, Mai 4,69, Juni 4,74, Juli 4,78, Aug. 4,81, Sept. 4,84, Okt. 4,88, Nov. 4,91, Dez. 4,92, Jan. 1939 4,94, Febr. 4,98, März 4,98, April 5,00, Mai 5,03, Juni 5,06, Juli 5,08, Aug. 5,10, Jan. 1940 5,12, Sept. 4,79. Tagesimport 2000 Ballen. Tendenz: ruhig. - Ägyptische, Schl. Loko 8,04, Oligo Nr. 7: April 6,85, Juli und Aug. 6,72, Okt. und Nov. 6,78, Jan. 1939 6,84, März 6,91, Okt. und Nov. 6,84, Jan. 1939 6,88, März 6,93, Loko 6,80. Tendenz: ruhig, stetig.

Amerikanische Warenmärkte

Large table with multiple columns listing various commodities (Coffee, Sugar, Oil, etc.) and their prices in different markets (New York, London, etc.) for the dates of 8th and 7th April.

Familien-Nachrichten

Km 1. April verließ in Düsseldorf unsere langgeliebte Mutter, meine liebe Schwester
Frau Dr. Berta Lutz geb. Haenel
im Alter von 44 Jahren
In tiefer Trauer
Bertram Lutz
Gerhard Lutz
Marie Elisabeth Herron geb. Haenel
Düsseldorf, Dresden, im April 1938

Unser unverwundlich sorgende, liebgeliebtes Mutter
Emma Ida Dorothea Reiche geb. Röhler
\* 2. 1. 1869 † 6. 4. 1938
Ist sanft in den Frieden Gottes eingegangen.
In tiefem Schmerz und hieser Dankbarkeit
Dresden K., Gertrud Reiche
Dr. Robert Reiche, Stubitzstr.
Dorothea Reiche geb. Schröder
Sigris Brunke
Beerdigung: Montag, 11. April, 1/4 4 Uhr, Trinitatisfriedhof

Für die vielen Beweise der Liebe und Verehrung, die unserer lieben Mutter, Frau
Ottilie Martin geb. Lammé
geteilt wurden, danken wir auf diesem Wege aus tiefstem Herzen.
Bärenfeld und Dresden,
am 7. April 1938
Freifrau Gertrud v. Rißinger geb. Martin
Dr. med. Rudolf Martin

Schwester Martha Rowland
Klbertinerin I. M.
\* 5. 6. 1859 † 7. 4. 1938
Dresden-K. 16,
Striefener Str. 11, III.
In tiefer Trauer
Marie Rowland
im Namen aller Hinterbliebenen
Beerdigung Montag, den 11. April, mittags 12.30 Uhr,
auf dem Trinitatis-Friedhof. Freundschaftsgeschiede
Blumenpenden dorthin erbeten

Sächliche Familiennachrichten
und anderen Mittern
Weser: Stadtrath L. H. Carl Georg
...
Beerdigung Montag, den 11. April, mittags 12.30 Uhr,
auf dem Trinitatis-Friedhof. Freundschaftsgeschiede
Blumenpenden dorthin erbeten

Wer Traubensaft liebt...
probiere einmal: Edelger Mosel-Biosling
naturreiner alkoholfreier Mosel-Traubensaft
1937er
Riviller Sonnenberg
naturreiner alkoholfreier
Rheingau-Traubensaft
Originalgewächs
Freharr Langwerth von Simmern
1/4 Liter 1.90 a. R.
Wer Traubensaft liebt...
komme einmal
in das Fachgeschäft:
C. Spielhagen
Dresden - Hauptbahnhof
Annonenstr. 9 - Ruf 16336
Zweiggeschäfte:
Sautzner Str. 9, Ruf 81281
Galeriestr. 4, Ruf 16336
Webergasse 28, Ruf 18336
Pfeiffertstr. 4, Ruf 42300
Eingang Birkenauer Straße
Verkaufsstelle, Böhlischplatz 18
Ruf 43374, R. Kuppl

Der Führer erfüllte, was die anderen versprochen!
Du dankst ihm am 10. April mit deinem „Ja“!

Dr.-Ing. Kurt Hünnerberg
Gertraude Hünnerberg geb. Leinert
geben ihre Vermählung bekannt
Dresden A 24
Hohe Straße 4
9. April 1938

Stellen-Gesuche
15 Jähr. inwärt.
...
Geb. Möbel
kauft hier
...
5. April 1938
Für heute!!

Für Montag vormerken:
Zum nächsten Wochenende mit
...
Generalvertrieb E. Kolditz,
Dresden-K., Pöllertstr. 19, Bernitz 16336

Aufruf
der Superintendenten von Dresden-Stadt und Land
an die evangelische Bevölkerung
Die Größe der Zeit, in der wir leben dürfen, ist schwer zu ermessen und mit Worten kaum darzustellen.
E. K. Marx Paul E. K. Oberkirchner Gehrock

Stellen-Gesuche
15 Jähr. inwärt.
...
Geb. Möbel
kauft hier
...
5. April 1938
Für heute!!

MITTELHANN
REHFELE
REHFELE
...
DRESDEN

Joe Bund v. Hotel Adlon, Berlin
gesteuert Oster mit seinem berühmten Orchester in der
BARBERINA
vom 17. bis 30. April - 4 Tage

Burgberg-Hotel Loschwitz
Neuere Sonnabend-Wechenend-Ball
Rundfunk-Übertragung - Höhenfeuer
Sonntag Gr. Konzert und Tanz
4 Uhr
Saal für Mal-Fest. - 2 Bandschichten

Moderne HÜTE
für das Frühjahr!
Herrenhüte
in moderner, kleiner Form, in den
Farben blau, braun, grün, hell-
und dunkelgrau, jede Kopfweite
4.90
Herren-Sporthüte
sehr praktisch und modern, mit
Kordelgarnierung, in allen Kopf-
weiten, verschiedene Farben...
4.90
Herrenhüte
gerauht, in mellerisch, modischen
hell. Frühjahrsfarb., flotte Formen
5.90
Herrenhüte
besonders leichter Haarfilz,
gerauht, sportlich aussehend,
modernes schmales Band....
6.90
Herrenhüte
gerauht, kurz geschoren, extra
leicht, in ausgesprochen neuen
Pastellfarben blau, reh, grün ...
7.90
Herrenhüte
aus glattem Haarfilz, die neue
Form, die neuen Farben, große
Auswahl, in allen Kopfweiten..
7.90
(mit Futter 8.90)
Herrenhüte
leichter Haarfilz, eine gute,
strapazierfäh. Qualität, mit Futter
ausgestat., flotte Bandgarnitur
10.75
Auch der Herr kauft gern
im
Reko
Tiermarkt
Nach Eingang frischer Transporte stellen
wir ab Sonntag, den 6. April eine
große Auswahl Original ostpreuss.-Holländ.
Herdbuchkühe u. Kalben
mit nachgewiesenen hohen Leistungen beid-
seitig und laktierend sowie eine Aus-
wahl Original Herdbuchbulen
auswirtsische Herdbuchbulen
stammig, geübt, bew. schicklich mit besten Ab-
stammungstafeln, aus den besten Zucht-
linien und bekanntesten Züchtern wirklich
preiswert zum Verkauf und Tausch gegen
Schlachtwild. Um unverbindliche Besich-
tigung wird gebeten.
Emil Kästner u. Co
Hainberg (Sax.)
Ruf: Dresden 678006

Stempel-Walther
Billige Stempel
Amalienstr. 21
gr. Brüdersg. 27
Ruf 20756

Die wirkungsvolle Familien-
anzeige
In den Dresdner
Nachrichten ist die
gefallige Form einer
Mittellung von
Haus zu Haus. Sie
ist praktisch und zweckmäßig, denn sie
spart Zeit u. Arbeit. Mit ihr erreichen Sie
alle Freunde u. Verwandten.
Wer eine Familienanzeige in den Dresdner
Nachrichten veröffentlichen, erhält kostenlos
eine gedruckte Familienkarte die für die
Sammlung aller in den Dresdner Nachrichten
erschienenen Familienanzeigen und sonstigen
persönlichen Notizen über Berufs- und Geschäfts-
verhältnisse, Ehrungen im Amte usw. geeignet ist.
Die Aufgabe kann in der Hauptgeschäftsstelle
Dresden A 6, Marienstraße 56 an Personat sungt,
oder in einer der durch die bekannten Dresdner
Nachrichten-Schreiber (orange mit schwarzer
Schrift) gekennzeichneten Annahmestellen erfolgen.

Miet-Angebote

Gerdiemannstr. 19, II. & III.
Wohn- u. Büro-Anst. A. J. Zimmer, J. J. J.
Mittelschl. 140 J., 1. u. 1. Quil zu ver-
mieten durch den Vermittler
Otto Störckenmann, Gertrudstr. 19



DINGE, DIE WIR TÄGLICH BRAUCHEN

Table listing various clothing items and their prices, including Haardte, Sporttüte, Oberhemden, Sporthemden, Binder, Pullover, Sportstrümpfe, Handschuhe, Lederhandschuhe, Sport-Gürtel, and Herren-Socken.



Rennen zu Dresden

Sonntag, 10. April 18 1/2 Uhr
7 Flachrennen — Preise 19700 Mark
Ausgabe von Dauerkarten zum 1. Platz mit Tribüne (Preis 25.- M.) für sämtliche 15 Renntage 1938 im Sekretariat, Prager Straße 6, I.

Advertisement for Augustiner-Keller, featuring the text 'Köstlich schmeckt das Augustinerbier im sehenswerten Augustiner-Keller Dresden' and 'Original Oberlander-Kapelle Moar jun. Joy and Jay Die lustigen Sportparodisten'.

Advertisement for 'Sous les toits de Paris' film, featuring a circular image of a film scene and text: 'Der große Pariser Filmserfolg! Einmalige Spät-Sondervorstellungen! Ein packender Bienenfilm, der in allen Ländern der Erde mit Sensationserfolg gezeigt wurde.'.

Advertisement for 'Vaterland 3' film, featuring the text 'Täglich bis 3 Uhr' and 'Willy Diebel und seine Tanzsinfoniker 14 Rhythmus und das Greta-Vino-Ballett'.

Advertisement for 'Regina 3 Uhr' film, featuring the text 'Täglich Polizeistunde' and 'Sächsische Staatstheater Opernhaus', 'Komödienhaus', and 'Central-Theater'.

Advertisement for 'Regina 3 Uhr' film, featuring the text 'Täglich Polizeistunde' and 'Sächsische Staatstheater Opernhaus', 'Komödienhaus', and 'Central-Theater'.

Large advertisement for 'Strümpfe' (socks) featuring a large illustration of a woman's leg in a stocking and shoe, and a list of various sock types and prices.

Advertisement for 'HOTEL BELLEVUE' featuring the text 'Jeden Sonnabend: Gesellschaftsabend' and 'Jeden Sonntag: Tanz-Tee'.

Advertisement for 'Luisenpark' featuring the text 'Tägl. Konzert' and 'Donnerstag u. Sonnabend Tanztee und Gesellschaftsabend'.

Advertisement for 'Weindorf 3 Uhr' featuring the text 'Heute Polizeistunde 3 Uhr'.

Advertisement for 'PARK HOTEL Weisser Hirsch' featuring the text 'Die vornehme Gast- und Tanzstätte' and 'Tanz-Tee und Gesellschafts-Tanz'.

Advertisement for 'CARLO-BAR' featuring the text 'Sommer spielt und singt' and 'Palast-Hotel Weiser'.